

nVent RAYCHEM TraceCalc® Pro Version 2.17
Lies-Mich-Datei

Willkommen bei nVent RAYCHEM TraceCalc® Pro, dem Industriestandard für die Auslegung von Begleitheizungen. nVent hat es sich zum Ziel gesetzt, hochwertige Software und hervorragenden Support zu bieten und damit das derzeit branchenweit beste Auslegungswerkzeug zu bieten. Ihre Meinung ist uns wichtig! Sie können uns jederzeit unter thermal.info@nVent.com mit Fragen, Problemen oder Anregungen zu diesem Programm kontaktieren.

WICHTIG: Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Website über die neuesten Nachrichten und Updates zu TraceCalc Pro.

Diese Lies-Mich-Datei behandelt folgende Themen:

- 1. Die wichtigsten neuen Funktionen der Version 2.17**
- 2. Bekannte Probleme und Einschränkungen**
- 3. Systemvoraussetzungen**
- 4. Installation**
- 5. Registrieren zum Erhalt eines Validierungscodes**
- 6. Technische Unterstützung**
- 7. Änderungsverlauf** (neue Funktionen und behobene Probleme)

1. Die wichtigsten neuen Funktionen der Version 2.17

- Das kürzlich eingeführte nVent RAYCHEM 20XTVR2-CT hat erfolgreich die Tests für die Zulassung in explosionsgefährdeten Bereichen bestanden, um eine uneingeschränkte T3-Einstufung bis zu einer nominalen Versorgungsspannung von 240Vac zu ermöglichen. Das bedeutet, dass das 20XTVR2-CT jetzt uneingeschränkt für T3 bis 240 Vac und T2 bis 277Vac zugelassen ist. Dies gilt für alle Zulassungssysteme, nach denen das Produkt zertifiziert ist (IEC, NAM, CCC,...).
- Die kürzlich eingeführten selbstregulierenden High Power Retention (HPR)-Heizkabel, nVent RAYCHEM XTVR und HTV, sind jetzt CCC-zertifiziert und können somit in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß der GB-Norm für China eingesetzt werden.
- Der Algorithmus von TraceCalc Pro für Befestigungsmaterial wurde dahingehend geändert, dass er bei der Verwendung von Aluminiumband auch Glasband mit einbezieht, um die tatsächliche Installationspraxis bei der Verlegung von Heizkabeln mit Aluminiumband auf Rohren besser widerzuspiegeln. Wir haben dem Benutzer die Flexibilität gegeben, die Menge des Glasbandes auf der Auslegungsregisterkarte anzugeben, da das Glasband nur als vorübergehende Befestigungshilfe verwendet wird..

2. Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Bei Auslegungen mit europäischen polymerisolierten (PI) Heizkabeln mit einadrigem Leiter weist die Auswahl der Verbindungskomponenten durch TraceCalc Pro folgende Beschränkungen auf:
 - a. Bei den Verbindungsgarnituren CS-150-xx-PI ist die spezifische Crimp-Größe nicht in der Materialliste (BOM) angegeben. Sie müssen den richtigen Crimpverbinder manuell anhand der Daten auswählen, die Sie dem neuesten Technischen

Datenhandbuch entnehmen können.

- b. Für Power Tee oder Power Splice Konfigurationen wird ein JB-EX-20 Anschlusskasten von TraceCalc Pro ausgewählt; stattdessen sollte ein JB-EX-21 verwendet werden.
 - c. Der letzte Abschnitt einer Mehrfachsegment-Haupt-Abzweig-Anordnung umfasst zwei Einzelleitersegmente sowie einen Anschlusskasten, der einen seriellen Anschluss der beiden Segmente ermöglicht. Derzeit unterstützt TraceCalc Pro kein Einzelschleifenkabel als letztes Segment.
 - d. TraceCalc Pro unterstützt nicht den vollen Einsatzbereich der universellen Anschluss- und Verbindungsgarnitur für polymerisierte Heizkabel, Typ: CS-150-UNI-PI.
Zur Vereinfachung der Auswahlalgorithmen wurde die Höchsttemperatur auf 120 °C begrenzt. Falls jedoch die Garnitur auch bei höheren Temperaturen verwendet werden soll, muss die maximal zulässige Heizleistung geprüft werden. Einzelheiten dazu können der Montageanleitung für die Garnitur entnommen werden (siehe Install-064). Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an nVent oder verwenden Sie die Garnitur CS-150-2.5-PI.
- Für europäische Auslegungen mit Widerstandskabeln schlägt TraceCalc Pro eine Materialliste vor, bei der einige Komponenten mit der Stückzahl null eingetragen sind. Hierbei handelt es sich um elektrische Kleinteile, die zum Herstellen der gewünschten elektrischen Anordnung erforderlich sind und für den vorgeschlagenen Anschlusskasten passen. Der Benutzer muss dann selbst die Stückzahlen dieser Komponenten so anpassen, dass die geforderte elektrische Anordnung realisierbar ist. In den jeweiligen Datenblättern für die vorgeschlagenen Anschlusskästen finden Sie weitere Informationen über ihren genauen Inhalt und die Einschränkungen hinsichtlich der Elektrik.

3. Systemvoraussetzungen

Die Installation von TraceCalc Pro unter Windows XP wird vom Installationspaket nicht mehr unterstützt. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an nVent.

Mindestvoraussetzungen:

- Microsoft Windows 10 oder höher, Server 2012 oder höher
- Mindestens 25 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- **Internet Explorer 6.0 oder höher**
- Adobe Acrobat Reader 5.0 oder höher
- Empfehlung: 500 MHz, 2 GB RAM

4. Installation

Das Programm kann von unserer Webseite heruntergeladen werden. Nach dem Download starten Sie einfach das Programm TraceCalc Pro 2.17 Setup.exe und befolgen Sie die Anweisungen.

Während der Installation erkennt das Setup, ob eine frühere Version installiert ist. Wenn eine frühere Version installiert ist, deinstalliert das Setup sie zunächst. Dabei bleiben Ihre Anwendungseinstellungen erhalten. Alte Projekte werden nicht entfernt und können mit TraceCalc Pro 2.17 weiterhin verwendet werden.

5. Registrieren zum Erhalt eines Validierungscodes

Wenn Sie die Software TraceCalc Pro installieren, erhalten Sie eine Testversion, die nur 30 Tage lang ausgeführt werden kann, sofern Sie nicht registriert und ein gültiger Registrierungscode eingegeben wurde.

Nachdem Sie TraceCalc Pro zum ersten Mal aufgerufen haben, werden Sie zur Registrierung aufgefordert. Registrieren Sie sich online über unsere öffentliche Website. Nachdem Sie sich registriert haben, senden wir Ihnen den Validierungscode. Zur Eingabe des Codes starten Sie TraceCalc Pro, klicken im Hauptmenü auf **Registrierung** und geben im Popup-Fenster den Code ein.

6. Technische Unterstützung

Wenn Sie Hilfe bei der Arbeit mit TraceCalc Pro benötigen, schauen Sie zunächst in der ausführlichen Online-Hilfe des Programms nach.

- Wenn Sie Ihren nVent Vertreter vor Ort kontaktieren möchten, besuchen Sie unsere Website, klicken Sie auf das Menü 'Support' und wählen Sie dann 'Bezugsquellen' aus.
- Für Antworten zu häufig gestellten Fragen besuchen Sie unsere Website, klicken Sie auf das Menü 'Support' und wählen Sie dann 'Häufig gestellte Fragen (FAQ)'.
- Um den technischen Support zu kontaktieren, senden Sie eine E-Mail an thermal.info@nVent.com und geben Sie Ihr Land und Ihre bevorzugte Sprache an.
- Um die neueste Version von TraceCalc Pro oder das Benutzerhandbuch herunterzuladen, besuchen Sie die TraceCalc Pro-Seite.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Rückmeldungen zu Problemen, Verbesserungen oder anderen Punkten.

7. Änderungshistorie

Version 2.17

Neu	Die kürzlich auf den Markt gebrachten nVent RAYCHEM XTVR und HTV, die die HPR-Technologie verwenden, sind jetzt von der CCC zugelassen.
Neu	Das kürzlich auf den Markt gebrachte nVent RAYCHEM 20XTVR2-CT hat jetzt eine uneingeschränkte T3-Einstufung bis 240Vac für alle Zulassungssysteme, nach denen das Produkt zertifiziert ist.
Neu	Um die Flexibilität zu verbessern, die die tatsächliche Installationspraxis widerspiegelt, kann auf der Registerkarte 'Design' das Rohrlängenintervall angegeben werden, das verwendet werden soll, um zusätzliches Glasband einzuschließen, wenn Designs mit Aluminiumband durchgeführt werden.
Behoben	Die Höchsttemperatur des mechanischen Thermostats mit Begrenzer des Typs nVent RAYCHEM T-M-20-S/0+200C/EX wurde auf 230°C korrigiert, um die Einschränkungen des Kontrollensors zu berücksichtigen.

- Behoben Die Schaltfläche 'Online registrieren' (auf dem Registrierungsformular) zeigte auf eine veraltete URL und gab daher einen Fehler zurück. Dies wurde korrigiert, um sicherzustellen, dass der Benutzer auf die richtige Seite auf unserer Website weitergeleitet wird.
- Behoben Bei der Verwendung von Global Edit bei der Starttemperatur aktualisierte die SW unter bestimmten Umständen fälschlicherweise nicht immer alle Zeilen.
- Behoben Die Warnung "Maximale Segmentlänge überschritten" wurde unnötigerweise bei Auslegungen an Behälter mit seriellen Heizkabel angezeigt.
- Behoben Wenn bei einer Auslegung an Behältern mit Parallelheizungs-Technologie der Kabeltyp erzwungen wurde, der Befestigungstyp jedoch nicht, wendete das System manchmal einen falschen Anpassungsfaktor für die Stromkreislänge an, was zu einer fälschlicherweise als lang gemeldeten maximalen Stromkreislänge führte.
- Behoben Die von HTV gemeldeten maximalen Heizkreislängen waren manchmal kürzer als für die Auslegungsbedingungen tatsächlich zulässig.
- Behoben Wenn eine neue Version über eine frühere Installation mit anderen regionalen Einstellungen installiert wird, bleiben die benutzerdefinierten Standardprojekteinstellungen (einschließlich der regionalen Einstellungen) erhalten, so dass der Benutzer die (neuen) regionalen Einstellungen nicht erhält. Daher eine Schaltfläche, die es dem Benutzer ermöglicht, sein Standardprojekt durch die zuletzt installierten regionalen Standardeinstellungen zu ersetzen.